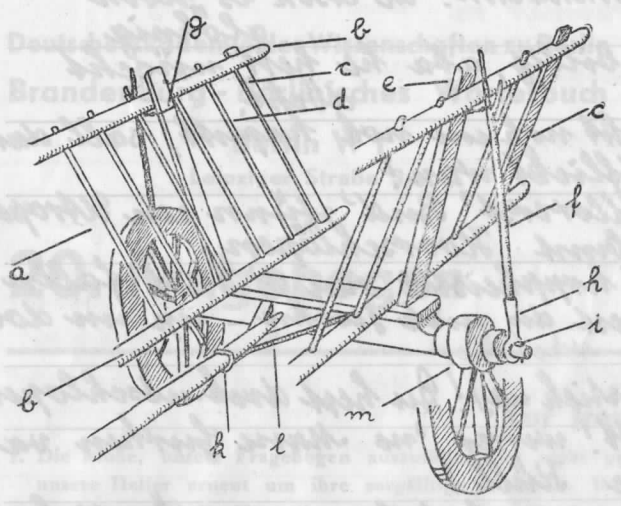


Wie heißt in der Mundart Ihres Ortes?	Antwort Bitte deutlich und mit Tinte schreiben!	
1. der Pulswärmer	Einz.: <i>de Pulswärmer m</i>	Mehrz.: - 3
2. der Filzpantoffel	Einz.: <i>de Filzstüffel m</i>	Mehrz.: <i>desgl. - 3</i>
3. ein Paar übergroße Schuhe (scherzhaft)	Einz.: <i>de Latschen m</i>	Mehrz.: <i>desgl.</i>
4. ein alter, vertretener Schuh (scherzhaft)	Einz.: <i>een Paar</i>	Mehrz.: <i>Schlarren</i>
5. das Schnürband (für den Schnürschuh)	Einz.: <i>de Schnürsenkel m</i>	Mehrz.: - 3
6. „das Schürzenband ist abgerissen“	Einz.: <i>dat Schürtenband is auch de abgerissen</i>	Mehrz.: <i>de Schürtenbänder sind abgerissen</i>
7. das Strohband (zum Garbenbinden)	Einz.: <i>dat Strohband n</i>	Mehrz.: <i>de Strohbänder</i>
8. der Rockbund (am Frauenrock)	Einz.: <i>de Rockbund m</i>	Mehrz.: <i>de Rockbünd'n</i>
9. glatter Endstreifen des Blusenärmels (am Handgelenk)	Einz.: <i>de Upschlag m</i>	Mehrz.: - schlag'
10. das Bündel (mit Sachen auf dem Rücken zu tragen)	Einz.: <i>dat Bündel n</i>	Mehrz.: <i>de Bündels</i>
11. der Rocksaum (am Frauenrock)	Einz.: <i>de Rocksäum m</i>	Mehrz.: <i>de Rocksüums</i>
12. der Schmutzstreifen (am Rocksaum)	Einz.: <i>de Arschstreifen m</i>	Mehrz.: <i>de Arschstreifens</i>
13. die Männerhose (allgemein)	Einz.: <i>de Mannshos' f</i>	Mehrz.: <i>de Männerhosen</i>
14. der Bund an der Männerhose	Einz.: <i>de Rosenbund m</i>	Mehrz.: - Bünd
15. der Hosenträger	Einz.: <i>de Hosenträger m</i>	Mehrz.: <i>de Hosenträger</i>
16. der Schlitz an der Männerhose: a) wie nennt ihn der Schneider? b) wie nennt ihn der Volksmund?	a) Einz.: <i>de Schlitz m</i> b) Einz.: <i>"</i> <i>Bundelstall m</i>	Mehrz.: <i>de Schlitzern</i> " - ställ'
17. sich altmodisch anziehen	Inf.: <i>sich volk'sch anschögen altfränkisch</i>	Part. d. V.: - - - - <i>anschögt</i>
18. auffällige Kleidungsstücke: a) von veralteten Moden b) übermoderne (scherzhaft) c) sonstige <i>de Brodenrock = Gehrock (Statenrock)</i>	volkssprachl. Name a) <i>Kaputtshot</i> b) <i>upschöpfelt</i> <i>Utarbrack</i> <i>Frisarock</i> c) <i>adrett kleed't</i>	Was ist damit gemeint? a) <i>kleines Hütchen</i> b) <i>aufgetabelt, aufgedämmert</i> c) <i>weiß und braun gestreift</i>
19. adrett gekleidet (Adjektiv)	<i>adrett kleed't</i>	<i>glanz, penibel</i>
20. liederlich gekleidete Person	Einz.: <i>de Schlamp' f</i>	Mehrz.: - en
X 21. die Hemdärmel aufkrepeln	Inf.: <i>de Hemsarml upstößen, upkrepeln</i>	Part. d. V.: <i>de Hemsarml upstößt upkrepelt</i>
22. der Ackerwagen: a) ohne Aufbauten b) mit Jauchgefäß hergerichtet c) mit Seitenleitern hergerichtet, zum Heu- und Getreideeinfahren	a) Einz.: <i>de Umwaggen m</i> b) <i>de Fänchwaggen m</i> c) <i>de Lerrer-, Auswaggen m</i>	Mehrz.: - 3 - 3 - 3
23. den Ackerwagen mit Leitern fertig machen	Inf.: <i>den' n Auswaggen fertig machen</i>	Part. d. V.: <i>de Auswaggen fertig macht</i>

X zu 21) he hott de Hemsarml upkrepelt - aber - he hott upstößt upkrepelt Hemsarml

Wie heißt in der Mundart Ihres Ortes?

Antwort
Bitte deutlich und mit Tinte schreiben!



An unsere Helfer und Sprecher!
Bitte die mundartlichen Namen für den Hinterwagen und seine Teile bei einem einheimischen Stellmacher oder kundigen Landwirt sorgfältig abfragen!

24. die ganze Hinterhälfte des Acker- bzw. Erntewagens (wie auf der Abbildung)

Einz.: *de Hinnewagen m.* Mehrz.: *de Hinnewagens*
auch Hinnewagen m. *Hinnewagens*

25. Einzelteile des auf der Abbildung gezeigten Wagenstückes (beziffert wie auf der Abbildung)

a) die Seitenleiter (insgesamt)	Einz.: <i>de Anstalleret f</i>	Mehrz.:	- <i>n</i>
b) das Längsholz der Seitenleiter	Einz.: <i>de Lortterboom m</i>	Mehrz.:	- <i>Bömm</i>
c) die breite Sprosse der Seitenleiter	Einz.: <i>de Scheid' f</i>	Mehrz.:	- <i>en</i>
d) die schmale Sprosse der Seitenleiter	Einz.: <i>de Sprot f</i>	Mehrz.:	- <i>en</i>
e) das Schrägholz zum Stützen der Leiter	Einz.: <i>de Rung' f</i>	Mehrz.:	- <i>en</i>
f) der Stab, der die Leiter von außen stützt	Einz.: <i>de Settstang f</i>	Mehrz.:	- <i>en</i>
g) Vorrichtung, die den Stab mit dem Schrägholz verbindet	Einz.: <i>de Lünns f</i>	Mehrz.:	- <i>en</i>
h) die eiserne Hülse, die den Stab mit der Achse verbindet	Einz.: <i>de Hüls' f</i>	Mehrz.:	- <i>en</i>
i) der Bolzen, der das Abgleiten der Eisenhülse von der Achse verhindert	Einz.: <i>de Vörstaker m</i>	Mehrz.:	- <i>s</i>
k) der Eisenring, der den Langbaum hält	Einz.: <i>de Ring m</i>	Mehrz.:	- <i>en</i>
l) die Hölzer, in denen der Langbaum sitzt	Einz.: <i>de Sam m</i>	Mehrz.:	- <i>s</i>
m) das Mittelstück des Rades, in dem die Speichen stecken	Einz.: <i>de Brucher of</i>	Mehrz.:	<i>de Brüchen</i>
26. die Deichsel mit 2 Stangen für den Einspanner	Einz.: <i>de Scheer f</i>	Mehrz.:	- <i>n</i>
27. die Stange, die die beiden Leiterenden verbindet	Einz.: <i>dat Springhalt n</i>	Mehrz.:	- <i>hölter</i>
28. der angehängte Topf mit Wagenschmiere	Einz.: <i>de Schmeerpot m</i>	Mehrz.:	- <i>pot</i>
29. die Bremsvorrichtung am Pferdewagen:			
a) insgesamt	a) Einz.: <i>de Brems f</i>	Mehrz.:	- <i>en</i>
b) der Schleifklotz am Rad	b) Einz.: <i>de Bremsklotz m</i>	Mehrz.:	- <i>klötter</i>
c) Kurbel zum Bewegen des Schleifholzes	c) Einz.: <i>de Bremskurbel f</i>	Mehrz.:	- <i>s</i>
d) sonstiges beim Bremsen	d) <i>Bremsbalken m</i>		

30. Rätsel, Redensarten, Reime usw. von den Wagenteilen und vom Wagen

ungesehmierter Wagen (he heißt dat Schmeerjold vasopen)
X gohn (met 'n Stuckawagen) Der Stuckawagen federlos, mit schlingen Seitenbrettern, frühere Handwagen

de Wagen, der nich spuren deicht.
de Räd eien (laufen nicht genau vertikal) (Räder). - Brems schlecht löht ab stoler

Wie heißt echt volkssprachlich in der Mundart Ihres Ortes?	Antwort (bitte sorgfältig übersetzen)
31. Paß auf am Aschekasten! die Asche glüht noch.	Stap up up 'n Aschkasten! de Asch is noch glöhnig
32. Der Anzug war billig, aber nicht dauerhaft.	De Anzug war billig, aba he hett niischt d'beht.
33. Das Kleid geht allmählich entzwei; soll es noch einmal ausgeflickt werden?	Dat Kleed geht noch un noch kaputt; sall dat noch ees utflickt wan?
34. Gleich in der allerersten Bude stand ein Ausrufer mit bunten Haarschleifen.	Glik in de allererst' Buid' spinnr een Utropet met bunten Hoorschläpen.
35. Der Bengel ist rücklings vom Dach gefallen; dann — hast du nicht gesehen! — auf und davon!	De Bengel is kuppheistet van d' Dach fallen; un dunn - hest du nicht gesehn - up un doawen
36. Steh auf! du hast doch ausgeschlafen!	Stek up (amk sieh up)! Du hest doch usschlafen!
37. Du lieber Gott! wieder 'ne Menge Gurken erfroren bei der Kälte!	Du lieber Gott! werre 'ne Masse Gurken va froren bi de Küll!
38. Warte nur! dir will ich helfen, du ... (bitte Scheltwort für ein ungezogenes Kind)	Jöf ma! di wa ick helpen, du dömlischen Bengel!
39. Den (Leisten-)Bruch hat er sich damals zugezogen, als sie das Dach abstützten.	Den 'n Leistenbruch hett he sich dunnels (dunnels) jotrecht, as se dat Dach afstütt' ha
40. „der arbeitet nicht gern“ (bitte Umschreibungen dafür, z. B. „der kann die Arbeit liegen sehn“ und ähnlich)	... de seht ok fertig Arbeit! ... hemm.

Hochzeit

Bitte ausführliche Beschreibung von ortseigenen Bräuchen auf besonderem Blatt beizufügen!

<p>41. Wird der 30. November im Volksglauben beachtet?</p> <p>a) Name des 30. November</p> <p>b) welche Vorzeichen gewährt er für baldige Ehe?</p> <p>c) welcher Brauch wird ausgeübt?</p> <p>d) Spruch oder Reim, der dabei üblich ist</p>	<p>a) <u>nein</u></p> <p>b) <u>—</u></p> <p>c) <u>—</u></p> <p>d) <u>—</u></p>
<p>Wie heißt echt mundartlich in Ihrem Ort?</p>	<p>up Deutsche gohn, bonten gohn</p>
42. „auf Freiersfüßen gehen“	(bi Witwen u. Witwern: sich <u>vaännern</u>)
43. der Bräutigam	de Brudmann
44. „die Trauung soll am Dienstag sein“	de Tru sall 'n Dingsdach sind
45. die Hochzeit ausrichten	de Hochtid utrichten
46. der Abend vor der Hochzeit	de Pultabend
47. die Begleiter des Hochzeitspaares	a) Einzahl: <u>Brudenern</u> Mehrzahl: <u>-s</u>
a) männliche b) weibliche	b) Einzahl: <u>Brudjungfer</u> Mehrzahl: <u>-s</u>
48. der Brauch beim Abnehmen des Brautkranzes	<u>Kranz afdanen</u>
49. der Sondertanz für die Braut:	a) <u>de Brudtanz</u> <u>Den ersten Tanz</u> <u>tanzt das Brautpaar</u> <u>die Braut tanzt mit allen männlichen Hochzeitsgästen</u>
50. andere Tänze, die besonders auf der Hochzeit üblich sind	b) <u>Pressentanz</u> De jung' Lüde, de te Hochtid nögg (eingeladene, genötigt) sind, middlen wenig sind. (sich einander parren.)

(Kranz) Hleent, he de Zippelmütz